

# DIE SCHWEIZ STIMMT AB

9. FEBRUAR 2025



POLITIK EINFACH ERKLÄRT:  
EINE NEUTRALE ABSTIMMUNGSBROSCHÜRE

# INHALT

Umweltverantwortung

4

## **Von Jugendlichen für Jugendliche**

Das Ziel von easyvote ist es, durch verschiedene Massnahmen die Partizipation der jungen Erwachsenen langfristig zu fördern. In vorliegender Abstimmungsbroschüre werden daher nationale und kantonale Vorlagen einfach verständlich und politisch neutral erklärt. Massgebend ist dabei stets der Wortlaut des offiziellen Abstimmungsmaterials.

## **Politische Neutralität**

Die vorliegende Abstimmungsbroschüre ist politisch neutral und versteht sich als Abstimmungsinformation für junge Erwachsene. Die Vorgaben der Wahl- und Abstimmungsfreiheit werden gewahrt (unverfälschte Stimmbildung) und durch ein Neutralitätskomitee überprüft, welches auch die Übereinstimmung mit dem offiziellen Abstimmungsmaterial kontrolliert und gewährleistet.

## **Hinweise**

Sämtliche Rechte, Titel und Ansprüche an, für und aus allen Informationen und Inhalten (einschliesslich aller Texte, Daten, Grafiken und Logos) der easyvote-Broschüre, welche sich aus dem geistigen Eigentum ergeben, verbleiben beim DSJ. Die easyvote-Broschüre kann über [info@easyvote.ch](mailto:info@easyvote.ch) abbestellt werden.

## **Herausgeber**

Herausgeber der easyvote-Broschüre ist der Dachverband Schweizer Jugendparlamente DSJ, welcher gemäss statutarischem Zweck parteipolitisch und konfessionell neutral ist und dessen Angebot easyvote namentlich auf Basis des Kinder- und Jugendförderungsgesetzes (KJFG, SR 446.1) durch das Bundesamt für Sozialversicherung BSV auf eidgenössischer Ebene unterstützt wird.

## **Lektorat**

Genossenschaft traduko

## **Layout**

Leander Paravicini, Thierry Bongard

## **Druck**

Jordi AG – das Medienhaus

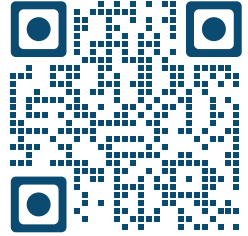
## **Auflage**

119'430

## **Redaktionsteam**

Ursina Mühlethaler (Redaktionsleitung), Alicia Joho, Angela Ventrici, Elia Meier, Laurin Rusterholz, Mohaya Devay, Serena Büchler

Scanne den QR-Code und  
erfahre mehr über  
die aktuellen Abstimmungen!





# #BESMART. STIMM AB!

Liebe Leserin, lieber Leser

Das Abstimmungsjahr 2025 startet mit einer nationalen Vorlage: der Umweltverantwortungsinitiative. Diese beinhaltet Themen rund um Umwelt und Wirtschaft, wie zum Beispiel Ressourcen, Lebensgrundlagen und Biodiversität.

Du möchtest mehr über diese Themen erfahren? Über den QR-Code gelangst du zu unserem Zusatzcontent. Dort werden dir komplexe Themen einfach erklärt und du erhältst spannende Zusatzinformationen zu den Abstimmungen.

Du brauchst einen kleinen Reminder, um den Gang an die Urne nicht zu verpassen? Mit unserer #Voteweek bist du immer gut informiert und versäumst den letzten Termin für den Einwurf deines Couverts ganz sicher nicht. Für noch mehr Infos rund um die Abstimmungen folge uns auf unseren neugestalteten Instagram-Kanälen oder auf TikTok  .

Nutze deine Stimme: go vote!

**Ursina Mühlethaler** (Redaktionsleitung) und das easyvote-Team

# Umweltverantwortung

## Ziel

Die wirtschaftlichen Tätigkeiten der Schweiz dürfen die Umwelt nur so stark belasten, dass es noch möglich ist, die natürlichen Lebensgrundlagen langfristig zu erhalten.

## Ausgangslage

Natürliche Lebensgrundlagen sind Umweltbedingungen (z. B. das Klima) und Ressourcen (z. B. Luft und Wasser), die Leben ermöglichen. Diese Lebensgrundlagen sind gefährdet, wenn die **planetaren Grenzen** überschritten werden. Die planetaren Grenzen wurden weltweit in verschiedenen Bereichen überschritten. Die Schweiz hat diese vor allem beim Klima, der Biodiversität und beim Stickstoff überschritten.

Laut Bundesverfassung muss sich der Bund für den langfristigen Erhalt der natürlichen Lebensgrundlagen einsetzen. Dafür hat er diverse Massnahmen getroffen. Es wurde eine **Volksinitiative** eingereicht, die weitergehende Massnahmen für die Wirtschaft fordert. Deshalb stimmen wir nun darüber ab.

## Was würde sich ändern?

Falls die Initiative angenommen wird, dürfen die wirtschaftlichen Tätigkeiten nur so viele Ressourcen verbrauchen, dass die natürlichen Lebensgrundlagen langfristig erhalten bleiben. Dasselbe gilt beim Freisetzen von Schadstoffen, wie z. B. CO<sub>2</sub>. Massnahmen, die getroffen werden, sollen möglichst wenig negative Auswirkungen auf die Gesellschaft haben.

Die Schweiz darf die Umwelt nur so stark belasten, wie ihr gemessen an ihrem Bevölkerungsanteil zusteht, um die planetaren Grenzen einzuhalten. Der Bevölkerungsanteil der Schweiz ist die Schweizer Bevölkerung im Verhältnis zur Weltbevölkerung. Bund und Kantone müssen dafür sorgen, dass die Umweltbelastung durch die Wirtschaft nur so hoch ist, dass natürliche Lebensgrundlagen langfristig erhalten bleiben. Um dieses Ziel zu erreichen, haben Bund und Kantone zehn Jahre Zeit.

## Volksinitiative

Mit einer eidgenössischen Volksinitiative kann das Stimmvolk eine Änderung der Bundesverfassung vorschlagen. Auf nationaler Ebene müssen dafür innerhalb von 18 Monaten 100'000 Unterschriften von Stimmbürger/-innen gesammelt werden. Wurden die Unterschriften gesammelt, so stimmt das Stimmvolk über die vorgeschlagene Änderung der Bundesverfassung ab.





## Planetare Grenzen

Unter planetaren Grenzen versteht man die natürlichen Grenzen unserer Erde. Sie werden manchmal auch «Belastungsgrenzen der Erde» genannt. Werden diese Grenzen überschritten, ist das Gleichgewicht der Umwelt gefährdet. Es gibt Grenzen für verschiedene Umweltbereiche. Z. B. gibt es einen Grenzwert für die CO<sub>2</sub>-Menge in der Atmosphäre. Wird dieser Grenzwert überschritten, besteht ein hohes Risiko für Mensch und Umwelt.

## Argumente

**Ja**

**Befürworter/-innen**

- In der Schweiz gibt es immer mehr Umweltkatastrophen. Der Klimawandel führt zu Todesfällen und anderen Schäden.
- Einige Umweltschäden können nicht rückgängig gemacht werden. Um die Klimakrise zu bremsen, müssen wir jetzt handeln.
- Eine nachhaltige Wirtschaft ist wichtig, um die Umweltbelastung zu reduzieren. Das sorgt z. B. für sauberes Trinkwasser und gesunde Lebensmittel.

**Nein**

**Gegner/-innen**

- Die Initiative bringt einschneidende Eingriffe für die Bevölkerung mit sich. Sie führt zu einschränkenden Verboten und Vorschriften.
- Durch neue Verbote und Vorschriften müssen wir auf vieles verzichten, an das wir gewohnt sind. Das verschlechtert den Lebensstandard.
- Die Initiative schwächt die Schweizer Wirtschaft. Das kann dazu führen, dass Firmen die Schweiz verlassen.

**Nationalrat**



**Nein**

61 Ja  
133 Nein  
1 Enthaltung

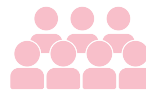
**Ständerat**



**Nein**

11 Ja  
31 Nein  
0 Enthaltungen

**Bundesrat**



**Nein**

# Verändere Die SC

Bis



**Mach mit und poste deine Idee  
für die Zukunft der Schweiz auf  
[engage.ch/schweiz](https://engage.ch/schweiz)**

Mit freundlicher Unterstützung durch

Ein Projekt von



Dachverband Schweizer  
Jugendparlamente

Fédération Suisse des  
Parlements des Jeunes

Federazione Svizzera  
dei Parlamenti dei Giovani

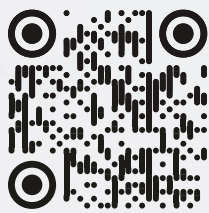
**RAIFFEISEN**

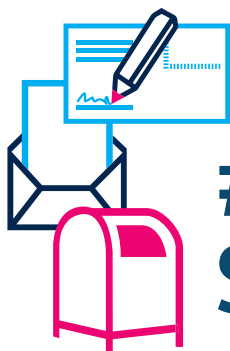


Beisheim Stiftung

# RE Hweiz!

am 23. März 2025





# #BESMART. STIMM AB!



Dachverband Schweizer  
Jugendparlamente  
Fédération Suisse des  
Parlaments des Jeunes  
Federazione Svizzera  
dei Parlamenti dei Giovani



Druckprodukt mit finanziellem  
**Klimabeitrag**  
ClimatePartner.com/53458-2412-1009

[easyvote.ch](https://easyvote.ch)

DSJ | FSPJ | FSPG easyvote | Seilerstrasse 9 | 3011 Bern | [info@easyvote.ch](mailto:info@easyvote.ch)